

**Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 06.10.2021
Protokoll**

Online-Sitzung

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Nr. XIII/08/21

Anwesend sind:

Herr Rolf Heide	SPD
Herr Senihad Sator	SPD

Herr Stefan Kliesch	parteilos
Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne
Herr Thorsten Schildt	Die Linke

An der Teilnahme sind verhindert:

Rolf Vogelsang	SPD
Ute Pesara	CDU
Frau Rosemarie Kwidzinski	BiW
Herr André Zeiger	FDP

Vertretungen:

Norbert Holzapfel	CDU
Martin Reinekehr	SPD

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/07/21 vom 08.09.2021

TOP 3: Diverse Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten:

- **Antrag „Schulwegeplan Gröpelingen“**
- **Nachmeldungen von Anträgen für das „Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten“**
- etc.**

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Unter Erweiterung um den Unterpunkt „Verkehrssituation Alter Winterweg/Seewenjestr.“ wird die Tagesordnung einstimmig verabschiedet.

Für den Themenspeicher vorgemerkt werden:

- Breitenbachhof – ESPA-Bau
- Kleingärtnerweg: Sanierung Autobahntunnel (Befassung mit sprechfähigen zuständigen Stellen).
- Baugebiet Reiherstr./Reihersiedlung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/07/21 vom 08.09.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Diverse Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten:Verkehrssituation Alten Winterweg/Seewenjestr.:

Im Ergebnis einer intensiven Aussprache mit betroffenen AnwohnerInnen aus beiden Straßenzügen und dem Stadtteilverkehrssachbearbeiter der Polizei wird angesichts der unveränderten Lage (schnelle Durchfahrten und partielle Missachtung des Einbahnstraßengebotes im Alten Winterweg) Übereinstimmung erzielt, gegenüber dem ASV auf

- Eine gestaffelte „Baumnasenlösung“ hinzuwirken, die den Kraftfahrerverkehr zwingt, die fraglichen Abschnitte entschleunigt in Schlangenlinien zu passieren.
- Dies soll flankiert werden durch ein Sichtbarmachen der Zone-30-Regelung im vorderen Bereich der Seewenjestr. und des Alten Winterweges durch Aufbringen großflächiger Piktogramme.

Einstimmige Beschlussfassung.

Antrag „Schulwegeplan Gröpelingen“:

Frau Heidrich stellt den Antrag, der seitens der GS Pastorenweg an das Ortsamt geleitet wurde, vor. Es wird unterstrichen, dass es sich nicht um einen Einzelantrag einer Lehereinrichtung handelt, sondern dass das Anliegen von einem Verbund mehrerer Grundschulen im Stadtteil getragen wird.

Inhaltlich wird ausgeführt, dass ein Schulwegeplan der Verkehrserziehung der Kinder dient, da auch die Absicht besteht, die Druckwerke als Unterrichtsmaterial einzusetzen, um Kinder für Gefahrenpunkte im Umkreis ihrer Schule zu sensibilisieren und sich mit der Stadtteiltopografie vertraut zu machen.

Nach Vorbildern aus Walle wird vorgeschlagen beim ADFC anzufragen, ob eine Ausfinanzierung von dort in Betracht kommt und ggf. über eine ergänzende Zuwendung von Beiratsseite aufgestockt werden kann.

Es wird in diesem Zusammenhang geprüft, ob hierfür Mittel aus dem Stadtteilbudget für Verkehrsangelegenheiten entnommen werden können, als Rückfallposition wird die Inanspruchnahme von Globalmitteln erwogen.

Einstimmige Beschlussfassung.

Verkehrssituation Wendehammer Stuhmer Straße („Elterntaxen“-Problematik):

Frau Heidrich schildert die Gefahrenlagen, die sich unverändert infolge des uneinsichtigen Verhaltens vieler Eltern, die ihre Kinder nach wie vor mit ihren PKWen zur Schule bringen, im Bereich des Wendehammers Stuhmer Straße stellen.

Wiewohl auf frühere Meldungen hin die Polizei erfolgreiche Stichprobenkontrollen durchgeführt hat, die zeitweise Abhilfe schufen, ist die Problematik inzwischen wieder unvermindert aufgebrochen.

Mit Nachdruck wird auf eine Wiederaufnahme der Kontrollen, einschließlich entsprechender bußgeldlicher Ahndungen gedrungen.

Herr Huizenga sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Fahrradbügel Café „Mosaik“ (Liegnitzstraße/Ecke Liegnitzplatz):

Die Begründung der abschlägigen Antwort des ASV ggü. einem früheren Antrag auf Errichtung eines Satzes an Fahrradbügeln vor dem „Mosaik“-Treff stößt im Fachausschuss auf einhelliges Unverständnis.

Dort wurde angeführt, dass die personellen Ressourcen der Außendienstmitarbeiter des ASV derzeit nicht vorhanden sind, um dieser Aufgabe nachzukommen, außerdem sollen gegenwärtig die rechtlichen Rahmenbedingungen vonseiten des Mobilitätsressorts einer Überarbeitung unterzogen werden, daher könne eine umweglose Umsetzung des Beiratsbeschlusses in dieser Sache nicht zugesagt werden.

Ungeachtet dieser Ausführungen stellt sich der Fachausschuss auf den Standpunkt, dass die Umsetzung seines Beschlusses nicht durch amtsinterne subjektive Erwägungen verhindert werden dürfe, dementsprechend wird auf den Vollzug des Beschlusses gedrungen (einstimmige Beschlussfassung).

Darüber gibt der Fachausschuss aus dem benannten Anlass dem Ortsamt auf, über das ASV und die Fachabteilung der SKUMS grundsätzliche Klärung herbeizuführen, wie sich das Aufstellen von Fahrradbügeln in der generellen Umbruchssituation ermöglichen lässt, da der Bedarf an vielen Orten im Stadtteil verstetigt gesehen wird.

Nachbefassung Antrag „Pollerversetzung vor der Fahrradreparaturstation in der Lindenhofstraße“:

Der Fachausschuss kommt nach intensiver Aussprache zu dem Ergebnis, sich für die Errichtung von Fahrradbügeln in der Parkbucht vor der Fahrradreparaturstation einzusetzen (einstimmige Beschlussfassung).

Unfallfahrzeuge in Höhe des DIAKO:

Das dauerhafte Abstellen dreier PKWe an der Gröpelinger Heerstr. (im Umfeld des DIAKO-Krankenhauses) wird moniert. Weitergabe an die Polizei Bremen. Kenntnisnahme.

Bürgerantrag „Piktogramme 30“ auf dem Straßenpflaster im Bereich der KiTa auf den Hunnen“:

Zu beiden Flanken der KiTa wird i.S. einer Hebung der Verkehrssicherheit die Auftragung zweier „Piktogramme 30“ auf das Straßenpflaster beantragt (eine entsprechende Skizze liegt dem Ortsamt vor und kann an das ASV weitergeleitet werden), die einstimmig zu Lasten des Stadtteilbudgets beschlossen wird.

Morgenlandstraße: Baumschnitt erbeten, um die Verkehrszeichen „Einbahnstraße“ wieder sichtbar zu machen:

Das Anliegen wird dem UBB mit Bitte um weitere Veranlassung zugeleitet. Kenntnisnahme.

Antrag „Piktogramm 30“ auf dem Straßenpflaster im Endstück der Straße „Beim Ohlenhof“/Abzweigung „Köhlerhof“:

Zustimmung zu Lasten des Stadtteilbudgets in Verkehrsangelegenheiten (einstimmige Beschlussfassung).

Demontage Grüner Pfeil an der Heeslinger Straße/Einmündung in die Gröp. Heerstr.:

Aufgrund der für RadfahrerInnen und FußgängerInnen wird für einen Rückbau plädiert (mehrheitliche Beschlussfassung bei zwei Gegenstimmen).

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/VerschiedenesGeschäftsauslagen an der Gröpelinger Heerstr.:

Auf verschiedene Anfragen aus Beirat und Bevölkerung ist der Einsatzleiter des Ordnungsdienstes gebeten worden, seine Kontrollgänge an einigen Schwerpunkten zu intensivieren und an zwei „Problemkandidaten“ intensive Ansprache zu halten. Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung „Nordenhamer Str.“:

Gem. der StVO wird in der Nordenhamer Straße, in Höhe Hausnummer 18, ein persönlicher Behindertenparkplatz innerhalb der dargestellten Fläche angeordnet. Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung „Köhlerhof“:

Gem. der StVO wird im Köhlerhof, Höhe Hausnummer 3, ein persönlicher Behindertenparkplatz innerhalb der dargestellten Fläche angeordnet. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

Ingo Wilhelms